

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 5

Artikel: Kaiser und Kanzler
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-431610>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Kaiser und Kanzler.

Sie sind des langen Haders müde
Und reichen klug sich die Versöhnungshand,
Und heiter blüht der neugeborne Friede,
Erfüllt mit Jubelschall das deutsche Land.

Der Kaiser hat den eignen Stolz besieget,
Versöhnt, was er in raschem Jugendmut
An Leid dem großen Alten zugefüget,
Dem Heldengreis von Eisen und von Blut.

Der Alte hat den großen Groll verwunden,
Erneut dem Kaiser die Vasallenpflicht,
Du halten, was er einst in schweren Stunden
Dem alten Wilhelm schwur in's Angesicht.

Dem großen Werke, das er einst geschaffen,
Will weiter er die treuen Dienste weih'n.
So lange seine Kräfte nicht erschlaffen
Mitwirkend sich des neuen Lebens freu'n.

So mög' aus der Versöhnung Heil ersprießen
Dem Reich. Mög' der Versöhnungsrebensaft
Ein Sinnbild sein, daß friedliches Genießen
Mehr als Entweigung stärkt der Völker Kraft.

Und wenn der Friedensengel machtvoll schwebet
Durch's Erdenrund und wehrt dem Kriegesbrand,
Und alles neuverjüngt glücklich lebet,
Freut friedlich sich auch mit das „wilde“ Land.